

# Die Entthronung des Zaren.

## Fortdauer der Kämpfe in Moskau.

R. Kopenhagen, 16. März Laut Depeschen aus Saporanda dauern in Moskau die blutigen Kämpfe fort.

Der Oberbefehlshaber des Moskauer Militärbezirktes Mrosowski lehnte die Unterordnung unter die neue Regierung ab und weigert sich, die Gewalt aus den Händen zu geben.

### Großfürst Nikolai an den Zaren.

#### Aufforderung zur Abdankung.

R. Petersburg, 15. März. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Großfürst Nikolai telegraphierte Rodzianko, daß er im Einvernehmen mit dem Generalstabschef Alexejew den Zaren gebeten habe, unter den gegenwärtig verhängnisvollen Umständen den einzig möglichen Beschluß zu fassen, um Rußland zu retten und den Krieg einem erfolgreichen Ende zuzuführen.

### Die Zaren-Familie.

R. Amsterdam, 16. März. Eine hiesige Pressagentur meldet, daß der Zar sich im Hauptquartier befindet und die Zarin und der Zarewitsch in Krasnoje-Selo seien.

Stockholm, 15. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die vor einigen Tagen in Petersburg eingetroffene Zarin-Mutter Maria Feodorowna befindet sich im Alexander-Palast.

Das in Stockholm verbreitete Gerücht, daß diesseits der Grenze ein russischer Hofzug unter Dampfstehe, ist darauf zurückzuführen, daß die seit Kriegsausbruch dort verbliebenen Salonwagen des Hofes dieser Tage über das Eis des Torneastrusses nach Rußland geführt wurden.

### Die Zarin unter Bewachung.

R. London, 15. März. „Daily Chronicle“ meldet aus Petersburg, daß die Zarin bewacht wird.

### Die neue Regierung nicht Herr der Lage.

Die Lebensmittel gehen zu Ende. — Kriegsfeindlicher Charakter der Unruhen.

R. Berlin, 16. März. Der Stockholmer Korrespondent des „Lokalanzeiger“ meldet, daß der russische revolutionäre Ausschuß keineswegs Herr der Lage sei. Die Haltung des Militärs sei gänzlich ungewiß.

Die Lebensmittel werden bald vollständig aufgebraucht sein.

Die Unruhen nehmen immer mehr kriegsfeindlichen Charakter an.

### Die Anhänger der alten Regierung feuern von den Dächern.

R. London, 16. März. Das Reutersche Bureau meldet aus Petersburg, die Ruhe sei rasch zurückgekehrt, es seien aber noch viele Dächer und Dachräume von Anhängern der alten Regierung besetzt, die auf deren Rückkehr hoffen und auf die Truppen und die Bevölkerung feuern. Auf Befehl des ausführenden Komitees durchsuchen Soldaten die Dächer und entfernen alle verdächtigen Personen.